



Aktuelles zum internationalen Jugendfeuerwehrbewerb des CTIF Comité Technique International de Prévention et d'Extinction du Feu **(Stand: 01.01.2016)**

Es sind die Internationalen Bewerbungsbestimmungen für Jugendfeuerwehren, 7. Auflage 2012 gültig.

Folgende Bewertungsauslegungen sind von Seiten des CTIF festgelegt:

1. Feuerwehrhindernisübung:

zu 1.3.3.:

Der Bewerber mit der Nummer 6 muss mit beiden Füßen die Bewerbsbahn betreten bevor er seine Tätigkeiten (öffnen des Schlauchträgers und/oder ankuppeln des C-Druckschlauches an die Festkupplung) durchführt.

2. Sportlicher Teil:

Aufstellung der Bewerber:

Es dürfen keine Hilfsmarkierungen durch die Bewerber gemacht werden.

zu 2.3.2.:

Wenn eines der Gruppenmitglieder ein Hindernis nicht ordnungsgemäß überwunden hat, kann er das Hindernis von neuem überwinden, braucht aber nicht zum Ort der Übergabe bzw. der Aufstellung zurück. Er darf jedoch beim Zurückgehen seine Bewerbsbahn/Laufbahn nicht verlassen.

zu 1.8.2 Fehlerpunkte:

- Wenn die Nummern 2 und 3 und/oder 4 und 5 keines der beiden Signale an der Spritzwand auslösen, dann ist jeder Nummer „falsches Arbeiten“ (je 10 Strafpunkte) zu geben.
- Das Berühren der „roten Spritzlatte“ bei der 63m-Marke von oben und das Berühren des Bodens nach dieser Latte ist vor und/oder während des Spritzvorganges verboten. Es ist mit „falsches Arbeiten“ (je 10 Strafpunkte) zu werten.

Helge Weber

VFA Wettbewerbe der DJF

